

Text-Manager

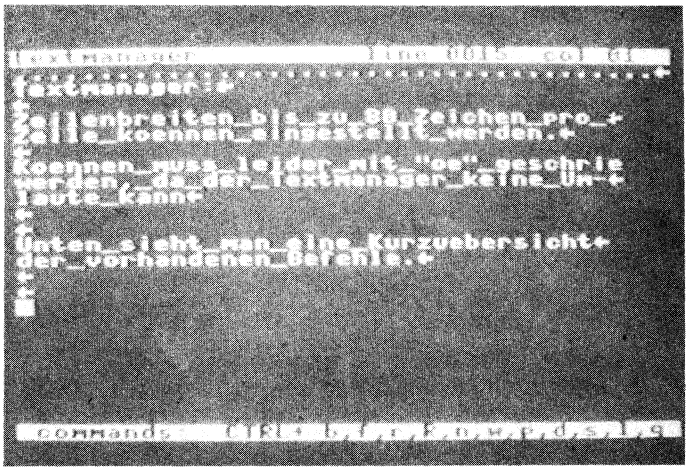
Briefe schreiben leichtgemacht

Der C16/116 gewann in letzter Zeit seines niedrigen Preises wegen zunehmend an Beliebtheit. Die Nachfrage stieg plötzlich enorm an. Warum soll man den C16/116 nicht als intelligente Schreibmaschine verwenden? Eine Lösung bietet das Programm Text-Manager.

Mit einem C16-Boom hatte kein Software-Produzent gerechnet. Nur einige Spiele kamen auf den Markt. Viele C16-Besitzer wollten ihren C16 aber nicht nur als Spielcomputer, sondern ebenso für ernsthafte Anwendungen nutzen. Eines der wichtigsten und begehrtesten Anwendungsprogramme für Heimcomputer ist wohl ein Textverarbeitungssystem. Mit solch einem Programm können Texte beliebiger Art auf einfache Weise erstellt, editiert und in einer schönen Form ausgedruckt werden.

Der C16/116-Text-Manager ist ein gelungenes Textverarbeitungssystem, bei dem eine gute Kombination aus wenig Speicherbedarf und relativ viel Komfort erzielt wurde.

Das Programm ist sehr speicherplatzsparend aufgebaut und nutzt wirklich jedes verfügbar Byte, um möglichst viel Textspeicher zur Verfügung stellen zu können.



Der Text-Manager enthält die wichtigsten Funktionen eines Textprogramms

Nach dem Start des kurzen (zirka 4,25 KByte) Programmes stehen noch zirka 7900 Byte (7900 Zeichen) für den Text bereit.

Obwohl das Programm so kurz ist, bietet es erstaunlich viel Bedienungskomfort. Es wurden viele wichtige Funktionen und Kommandos integriert.

Der Editor ist sehr leicht zu bedienen. Der Text wird einfach endlos eingetippt. Dabei haben die Cursor-Tasten die gleiche Funktion wie im Basic-Editor; ebenso die Tasten <HOME>, <DEL> und <INST>. Die <CLEAR>-Taste setzt den Cursor allerdings in die letzte Textzeile.

Der Editor beherrscht das sogenannte »Wordwrapping«. Darunter ist zu verstehen, daß angefangene Wörter, die nicht mehr in eine Zeile passen, automatisch in die nächste Zeile verschoben werden. Es kann also einfach drauflos geschrieben werden, ohne sich um das Zeilenende zu kümmern. Lediglich wenn ein Absatz erzeugt werden soll, ist die <RETURN>-Taste zu drücken.

Komfortabler Editor

Die Funktionstasten wurden mit nützlichen Editierfunktionen belegt. Insgesamt stehen dem Benutzer 10 wichtige Kommandos zur Verfügung.

Der Befehl »Bytes Free« dient zur Anzeige des für die Texteingabe verfügbaren Speicherplatzes. Der Text-Manager geht sehr sparsam mit dem Speicherplatz um. Wordwrapping benötigt keinen zusätzlichen Speicherplatz. Eine ganze Leerzeile wird ebenso wie ein Textzeichen nur als ein einziges Byte gespeichert.

Mit »Width« läßt sich die Textbreite zwischen 35 und 99 Spalten (Zeichen pro Zeile) variieren. Der Standardwert ist auf 70 Spalten voreingestellt. Dabei wird der Text aber nicht etwa als 40-Spalten-Text dargestellt, sondern der Text-Manager arbeitet mit Scrolling in alle vier Richtungen. Der Bildschirm ist quasi ein Fenster, durch das man immer einen Textausschnitt sieht. Das Textfenster wird dabei je nach Stellung des Cursors über den Text verschoben. Bei einer Textbreite von weniger als 38 Spalten findet kein horizontales Scrollen mehr statt.

Will man im Text eine bestimmte Zeichenkette suchen, so steht dem Benutzer der »Find«-Befehl zur Verfügung. Nach dem Aufruf des »Find«-Befehls kann das gesuchte Wort, beziehungsweise die Zeichenkette eingegeben werden. Nach Betätigung der <RETURN>-Taste sucht der Text-Manager im Text ab der Cursorposition nach dem gewünschten Ausdruck. Wurde eine Textstelle gefunden, kann durch wiederholtes Drücken der <RETURN>-Taste nach einer weiteren Textstelle gesucht werden.

Die »Replace«-Anweisung arbeitet ähnlich wie »Find«. Mit diesem Befehl kann jedoch die gesuchte Textstelle automatisch durch eine zweite Zeichenkette ersetzt werden. Der Benutzer muß allerdings die Veränderung mit der <RETURN>-Taste bestätigen. Im Gegensatz zum »Find«-Befehl verlangt »Replace« bei der Eingabe zwei Zeichenketten, die zu Suchende und die Ersetzende.

Um eine Zeichenkette global im gesamten Text zu ersetzen (ohne Bestätigung durch <RETURN>), gibt es einen speziellen Replace-Befehl. Mit dem Befehl »Disc Command« können alle Diskettenbefehle zur Floppy gesandt werden. Für Datasetten-Benutzer erübrigt sich dieses Kommando. Außer den Befehlen für Formatieren, Initialisieren, Löschen und Validieren kann zusätzlich durch Eingabe des »$«-Zeichens das Directory der Diskette gelesen werden.

Das Kommando »Save« dient zum Speichern des Textes auf Kassette oder Diskette. Zuvor verlangt das Programm noch die Eingabe eines Textnamens. Dieser muß allerdings nur im Falle einer Speicherung auf Diskette angegeben werden.

Um einen Text wieder zu laden, muß die »Load«-Anweisung angewählt werden. Auch hier kann beim Laden von Kassette der Textname weggelassen werden.

Das Kommando »Print« ist für ein Textverarbeitungsprogramm mit Sicherheit der wichtigste Befehl. Damit läßt sich der eben erstellte Text endlich aufs Papier bringen. Leider können im Drucker-Menü nur 3 Parameter verändert werden.

1) Einzelblatt oder Endlospapier
2) Papierlänge
3) Druckzeilen pro Blatt.

Das reicht dem durchschnittlichen Anwender in der Regel. Wünschenswert wäre aber zumindest die Veränderung der Startspalte (der linke Rand) beim Ausdrucken.

Der Text-Manager druckt den Text im Blocksatz aus, das heißt, der durch das Wordwrapping erzeugte Flatterrand wird ausgeglichen, indem eine Zeile durch Einfügen von Leerzeichen zwischen den einzelnen Worten aufgefüllt wird. Der Ausdruck ist sozusagen links- und rechtsbündig, wie der Text in diesem Sonderheft. Es ist noch zu bemerken, daß der Text-Manager ausschließlich im Blocksatz druckt. Ein gewollter Flatterrand ist nicht einstellbar.

Schwierigkeiten treten auf, will man Steuercodes an Centronics-kompatible-Drucker senden. Diese Möglichkeit wurde beim C 16-Text-Manager völlig außer acht gelassen.

Wegen des geringen Speicherplatzes des C 16 ist man eben zu Einschränkungen gezwungen. Mit Textverarbeitungssystemen wie Vizawrite oder Master-Text für den C 64 läßt sich der Text-Manager nur bedingt vergleichen.

Für Diskette und Datasette

Der letzte Befehl »Quit« dient zum Verlassen des Programms. Aus Sicherheitsgründen muß diese Wahl noch mit <RETURN> bestätigt werden. Alle Kommandos sind bequem über <CTRL> + Anfangsbuchstabe des Befehls zu erreichen.

Für den C 16/116 ist die Anschaffung des Text-Managers durchaus lohnenswert, wenn man sich bewußt ist, daß man vom C 16 nicht die Leistungen erwarten darf als beispielsweise vom C 64.

(Christian Quirin Spitzner/hm)

Info: Markt&Technik-Verlag, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar, 089/4613-0, Preis: 49 Mark (mit Kassette).

Neue Programme für Ihren Computer

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen, guten Programmen für den C 16, C 116 oder Plus/4.

Haben Sie ein interessantes Maschinenprogramm, ein Spiel, ein Grafik- oder ein Anwendungsprogramm für Ihren Computer entwickelt, dann schicken Sie es uns doch ein. Auch Utilities oder Tips&Tricks können Sie auf diese Weise allen Lesern zukommen lassen.

Wir sind für jede Einsendung dankbar. Alle guten Beiträge haben die Chance, in einem unserer Stamm- oder Sonderhefte veröffentlicht zu werden. Und es lohnt sich, denn wir zahlen selbstverständlich bei Veröffentlichung ein entsprechendes Honorar.

Schicken Sie Ihren Beitrag bitte mit der Angabe Ihres Computers an folgende Adresse:

Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft,
Redaktion 64'er,
Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München